

UmbauStadt . Rendeler Straße 11 A . 60385 Frankfurt am Main

Fördergebietsmanagement Lebendige Zentren  
Echzell und Echzell-Gettenau  
5. Sitzung der LoPa am 15.11.2023

Frankfurt am Main, den 29. November 23

Protokoll der 5. Sitzung der LoPa am 15.11.2023

Ort: Willy-Bauer-Saal, HGON, Lindenstraße 5, Echzell  
Zeitraum: 19.30 bis 21.15 Uhr  
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste  
Entschuldigt: Bürgermeister Wilfried Mogk, Dr. Martin Rühl, Florian Herrmann

## Tagesordnung:

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung
2. Freigabe des Protokoll zur LoPa-Sitzung am 14.09.2023
3. Vorstellung des Arbeitsstandes der Arbeitsgruppen
  - Lebendiges Vereinsleben / Orte der Begegnungen
  - Ortsbild und Gebäude / Tradition und Moderne
  - Freiflächen, Landschaftsarchitektur
  - Digitalisierung, IT-TK, Energie, heimisches Gewerbe
  - Verkehrs-, Rad- und Wanderwege, Mobilität
4. Sonstiges / Generelles Arbeiten der LoPa

### 1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung

Herr Fladt (UmbauStadt) begrüßt alle Anwesenden und zeigt die Tagesordnung. Die TO wird um einen weiteren Punkt ergänzt: Generelles Arbeiten der LoPa  
Herr Fladt teilt mit, dass Herr Bgm. Mogk erkrankt ist und nicht wie geplant an der Sitzung teilnehmen kann.

### 2. Freigabe des Protokoll zur LoPa-Sitzung am 14.09.2023

Das Protokoll zur 4. LoPa-Sitzung am 14.09.2023 wird freigegeben.

### 3. Vorstellung des Arbeitsstandes der Arbeitsgruppen

Aus den Arbeitsgruppen werden folgende Zwischenergebnisse referiert:

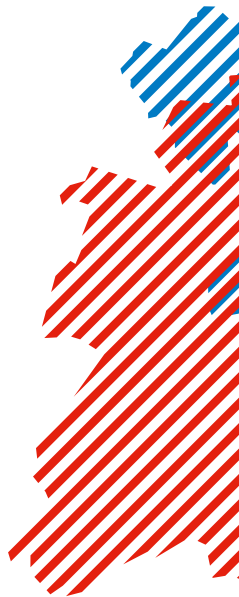
**Weimar**  
Cranachstraße 12  
99423 Weimar  
Tel 03643.80 84 32  
Fax 03643.80 84 67

**Berlin**  
Eislebener Straße 6  
10789 Berlin  
Tel 030.891 67 06  
Fax 030.891 38 94

**Frankfurt am Main**  
Rendeler Straße 11 A  
60385 Frankfurt am Main  
Tel 069.42 60 26 06  
Fax 069.42 60 26 10

**UmbauStadt PartGmbB**  
Architekten & Stadtplaner  
[www.umbaustadt.de](http://www.umbaustadt.de)  
[kontakt@umbaustadt.de](mailto:kontakt@umbaustadt.de)

**Dr. Lars Bölling**  
Vinzenz Dilcher  
Rico Emge  
Martin Fladt  
Dr. Ulrich Wieler



## **ARBEITSGRUPPE 1: Lebendiges Vereinsleben / Orte der Begegnungen**

Beim Treffen in der Arbeitsgruppe haben sich drei übergeordnete Fragen herausgestellt:

- a) Es besteht Einigkeit darüber, dass die Vereine in Echzell unterstützt werden sollen. Wie kann diese Unterstützung konkret aussehen? Auf die Unterstützung der Vereine möchte die Arbeitsgruppe einen Fokus legen, auch weil das Thema der Vereinsarbeit im ISEK nicht ausführlich behandelt wird.
- b) Wie wird der Verfügungsfonds gehandhabt? Wie können Mittel aus dem Verfügungsfonds (20.000 €) genutzt werden?
- c) Wie arbeitet die Gemeinde (Verwaltung und Politik) mit der LoPa zusammen?

Die LoPa einigt sich, Punkt 2 und 3 im ergänzten Tagesordnungspunkt „Generelles Arbeiten der LoPa“ zu besprechen.

### Überdachung im Bereich um die Jupitersäule

Die Vereine wünschen sich einen überdachten Ort im Zentrum Echzells, an dem Feste gefeiert werden können. Es sollen Plätze zum Verweilen entstehen, an denen die verschiedenen Generationen zusammenkommen können.

Es gibt eine Scheune im Besitz der Gemeinde, deren Nutzung (durch Vereine) geprüft werden soll. Auch soll die Nachnutzung des Gebäudes des ehemaligen Geflügelzuchtvereins geprüft werden.

### Informations- und Begrüßungs-Flyer Vereine

Es wird angeregt, einen Flyer zu erstellen, in welchem sich alle ortsansässigen Vereine kurz vorstellen können.

### Vereinsring

Die Idee eines Vereinsring wird abgelehnt; die Vereine sollen zwar vernetzt werden, aber weiterhin eigenständig bleiben.

### Öffentliche Toiletten

Es wird angeregt, die Toiletten, die im Eigentum der Gemeinde sind und im Ortskern liegen jedoch nicht zugänglich sind, zugänglich zu machen. Auch angesichts des Limes-Radweg, der in Echzell endet, sind öffentliche Toiletten im Ortskern sinnvoll.

## **ARBEITSGRUPPE 2: Ortsbild und Gebäude / Tradition und Moderne und**

## **ARBEITSGRUPPE 3: Freiflächen, Landschaftsarchitektur**

Die beiden Arbeitsgruppen haben sich zusammengeschlossen, ihre Mitglieder sind nahezu identisch, zudem ist der Übergang zwischen den Themengebieten fließend.

Unter Bezugnahme auf eine Projekte-Tabelle aus der LoPa vom 14.09. (siehe anhängende Präsentation der Arbeitsgruppen) werden alle dort genannten Projekte prinzipiell gut geheißen.

Es wird angeregt, am Kriegerdenkmal in der Lindenstraße eine gute Gestaltung und funktionale Ausstattung des Öffentlichen Raums zu realisieren, ohne Parkplätze.

Es wird angeregt, in Gettenau den Platz am Stern zu gestalten und funktional auszustatten:

- Wasserlauf, Spielmöglichkeiten für Kinder, evtl. Unterstand „Weinstand“
- der Platz soll zum Verweilen einladen und unterschiedliche Generationen zusammenbringen



Es wird angeregt, Baulücken zu schließen:

- für alle Flächen im Fördergebiet
- diesbezügliche Priorität erhöhen
- Frage: gibt es diesbezüglich Förderung ? welche Anreize?

Herr Fladt bestätigt auf Nachfrage, dass die Gemeinde das Ziel verfolgt, die Innenentwicklung vor der Außenentwicklung zu betreiben. Es werden seitens der Gemeinde in diesem Zusammenhang auch innerörtliche Grundstücke erworben, um steuernd auf die weitere Entwicklung Einfluß nehmen zu können.

Herr Dr. Degkwitz fügt hinzu, dass das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ abgesehen von Anreizprogramm Fassadensanierungen private Maßnahmen nicht fördert und dass die Gemeindevertretung aktuell den Versuch unternimmt, eine Sanierungssatzung aufzusetzen, um private Investitionen steuerlich absetzbar zu machen (§ 7h EStG); Innenentwicklung bedeutet auch, Scheunen auszubauen. Erste Realisierungsbeispiele für Scheunen-Umbau sind bereits in der Entstehung.

Herr Fladt teilt mit, dass das Hinweisen auf bestehende Angebote ausgebaut werden soll: kontinuierlich bereits laufende Beratung, 14-tägig, immer donnerstags, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Schulstr. 4, 1. OG, zur Beratung Privater, die sich für eine Modernisierungsförderung interessieren.

Darüber hinaus hat das Fördergebietsmanagement die Zustimmung der Gemeinde Echzell, Eigentümer\*innen von stark sanierungsbedürftigen Gebäuden aufsuchend direkt anzusprechen und Beratungsangebote anzubieten.

Es wird angeregt, bei der Projektierung der Gestaltung des Bahnhofsumfeldes in Echzell, den Zugang zum Bahnhof zu priorisieren.

Es wird über Blühstreifen auf gemeindeeigenen Flächen gesprochen.

Herr Fladt merkt an, dass Blühstreifen eine Netzstruktur untereinander aufweisen sollten und dass auch Private EigentümerInnen, die große Flächen besitzen (z.B. die Landeskirchen) daran beteiligen sollten/könnten.

Frau Hartmann fügt hinzu, dass es Ausgleichszahlungen für Landwirt\*innen gibt, die einen Blühstreifen unterhalten.

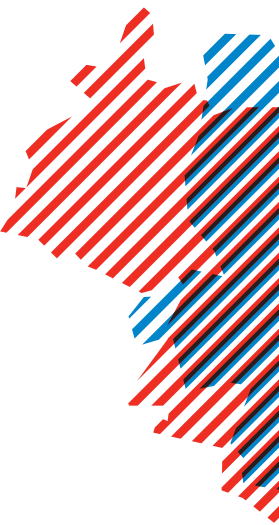
#### **ARBEITSGRUPPE 4: Digitalisierung, IT-TK, Energie, heimisches Gewerbe**

Herr Gillert referiert über seine Recherchen (siehe anhängende Präsentation) zu Dorf-W-LAN Echzell und LoRaWAN, (siehe anhängende Präsentation)

#### Dorf W-LAN Echzell

Freie Netze werden von immer mehr BürgerInnen in Eigenregie aufgebaut und gewartet. Jede\*r Teilnehmende im Freifunk-Netz stellt den privaten WLAN-Router für den Datentransfer der Allgemeinheit zur Verfügung. Würde jedes dritte Haus einen Freifunk-Router betreiben, hätte man in der ganzen Großgemeinde Echzell freien WLAN-Empfang.

- die Bereitschaft, einen Freifunk-Router zu betreiben ist bei den Bürger\*innen Echzells sehr gering
- auch die aktuelle Rechtsprechung erschwert solche Ansätze → Urteil 14 S10/20 LG Köln  
„Wichtig auch: Die Rechteinhaber dürfen auch in diesem Zusammenhang von dem WLAN-



Betreiber keine Erstattung von Kosten verlangen, die z.B. durch die Beauftragung eines Anwalts entstanden sind. Ein Kostenrisiko bleibt jedoch: Zieht der Rechteinhaber wegen einer solchen Inhaltssperre vor Gericht und gewinnt, trägt der WLAN-Betreiber die Gerichtskosten.“

#### LoRaWAN (Long Range Wide Area Network)

LoRaWAN kann angewandt werden zum Messen, Schalten, Steuern, um Ressourceneinsatz zu optimieren. Beispielsweise kann die Bodenfeuchtigkeit gemessen werden, um festzustellen, wann eine Bewässerung notwendig ist.

- die Gemeinde Echzell hat nicht die notwendigen IT-Ressourcen, um ein solches Projekt zu betreiben

#### **ARBEITSGRUPPE 5: Verkehrs-, Rad- und Wanderwege, Mobilität**

Die im ISEK vorgeschlagene Anpassung der innerörtlich verkehrenden Buslinie, mit angestrebten zukünftigen Haltestellen im Norden von Echzell (Nähe Friedhof, Nähe Einkaufsmärkte) soll priorisiert umgesetzt werden.

#### **4. Sonstiges / Generelles Arbeiten der LoPa**

Die LoPa wünscht Aufklärung über den Passus in der LoPa-Geschäftsordnung:

**§ 2 Zuständigkeiten, Absatz 2, Bei allen grundsätzlichen Entscheidungen zum Fördergebiet ist daher das Votum der LoPa als Empfehlung einzuholen und einzubeziehen.**

Herr Fladt schlägt vor, dass Herr Bgm Mogk hierzu in der nächsten LoPa-Sitzung Auskunft geben kann. Die LoPa verständigt sich darauf, Herrn Bürgermeister Mogk diesbezüglich per E-Mail anzuschreiben und ihn zur nächsten LoPa-Sitzung am 15.02.2024 einzuladen.

#### Verfügungsfonds

Die LoPa stellt Fragen zum Verfügungsfonds.

**Frage:** Wer entscheidet darüber, wofür die Mittel aus dem Verfügungsfonds eingesetzt werden?

**Antwort** des FGM: Die LoPa beantragt und entscheidet darüber, wofür die Mittel aus dem Verfügungsfonds eingesetzt werden.

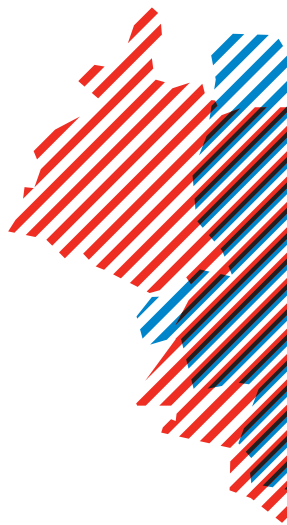
**Frage:** Hätten die Mittel für den Verfügungsfonds auch 2022 und 2023 schon abgerufen werden können? Sind diese nun „verloren“?

**Antwort** des FGM: Nein, die Mittel sind nicht verloren, sie können in den kommenden Jahren noch abgerufen werden; Voraussetzung ist allerdings, dass die Gemeinde hierfür jeweils einen diesbezüglichen Mittelabruf rechtzeitig tätigt, was für 2024 erstmals der Fall ist.

**Frage:** Müssen die Projekte für den Verfügungsfonds im Voraus angemeldet werden?

**Antwort** des FGM: Für jedes Projekt/jede Anschaffung, die über den Verfügungsfonds finanziert werden soll, muss im Voraus ein Antrag gestellt werden. Für 2024 ist der Verfügungsfonds im Haushalt der Gemeinde vorgesehen, die Anträge für einzelne Projekte müssen nicht vor Beginn des Jahres 2024 gestellt werden.

Herr Fladt fordert die Arbeitsgruppen auf, sich eine konkrete Vorstellung eines über den Verfügungsfonds finanzierbaren Projektes zu machen: Was wird benötigt? Wie hoch sind die Kosten?



Es wird abschließend festgehalten, dass das Fördergebietsmanagement eine Handreichung erstellen und ausreichen muss, aus der die Beantragungsmodalitäten zum Verfügungsfonds hervorgehen.

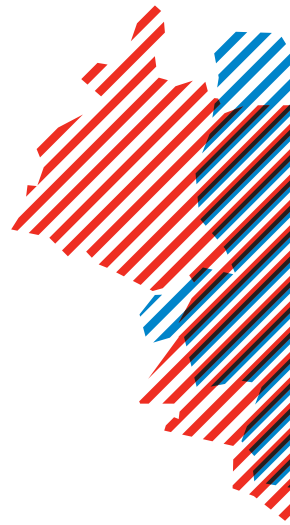
Es wird darum gebeten, dass Frau Jakobi den Arbeitsgruppen einen Entwurf für einen Antrag zum Verfügungsfonds bereitstellt.

Herr Fladt bietet an, bedarfsweise an zukünftigen LoPa-Arbeitsgruppensitzungen (eventuell auch per Video-Schaltung) teilzunehmen; diesbezügliche Termine der AGs stimmen die AGs mit Hr. Fladt bilateral ab.

aufgestellt am 28.11.2023 / Frankfurt am Main / Martin Fladt und Eva Buck

**Anlagen:**

- Anwesenheitsliste
- Präsentation Arbeitsgruppen 2&3
- Präsentation Arbeitsgruppe 4



# ANWESENSHEITSLISTE

Anlass: 5. LoPa Sitzung

Ort: Willy-Bauer-Saal, HGON

Datum: 15.11.2023

Uhrzeit: 19.30



UmbauStadt

Urbane Konzepte · Stadtplanung · Architektur

DSK

STADT  
ENTWICKLUNG

VORNAME	NACHNAME
Jürgen	Priem
Andrea	Ewerling
Karl-Heinz	Walter
Jochen	Deckwitz
Gunnar	Gillert
Sebastian	Tinz
Renate	Kardtman
Natalie	Stoll
Gudrun	Hogencötter
Vera Yvonne	Kissner

Gepa

Siegl

Christoph

Hein

Tasmin

Lampol

Tanja

Schaumburg

Eberhard

Schmidt

MARTIN

FLADT

EVA

Buck

CHRISTA

DEGWITZ